

Datum: 12.09.2024

Zeitraum: 9:00 bis 11:30 Uhr

Ort: Prottes; Restaurant Hacker

Arbeitsgruppe: Bezirksnetzwerk-Treffen Gänserndorf

Protokollführend: Georg Rambauske, Miriam Auer

Anwesende: 12 Personen

Agenda:

- Vorstellung des Netzwerkes für Neuzugänge (Dr. Rambauske)
- Allfälliges / Vorschau
- Vorstellungsrunde
- Individuelles Netzwerken / aktuelle Problemfelder – Diskussion

Protokoll:

Begrüßung: (Georg Rambauske, Miriam Auer)

Vorstellung der Struktur von KIJU: Das Projektteam KIJU-Weinviertel setzt sich aus Vorstand, Bezirksnetzwerkkoordinatoren und Interessierten zusammen. Förderungen vom Land NÖ über NÖGUS werden im Gegenzug zu definierten Arbeitsaufträgen gewährt.

Im Jahresverlauf finden regelmäßig statt:

- Treffen des **Projektteams**
- **Bezirksnetzwerktreffen** (2x/Jahr in jedem Bezirk: Hollabrunn, Mistelbach, Gänserndorf, Korneuburg)
- **Tagung:** jeder Bezirk ist angehalten, eine Tagung pro Jahr zu veranstalten
- **Plattformtreffen:** Delegierte der beteiligten Institutionen und DienstleisterInnen sprechen über aktuelle Entwicklungen, Prozesse und Ressourcen auf Regionesebene und formulieren Bedarfe und Anliegen zur besseren gegenseitigen Zusammenarbeit und Unterstützung.
- **Arbeitsklausur:** Austausch und Projektentwicklung der Vertreter der fünf niederösterreichischen Projektteams

Ziele / Vorteile des Netzwerkes:

- Möglichkeit des intensiven Austausches
- Bekanntheitsgrad des eigenen Angebotes steigern
- erleichterte Kommunikation und Kooperation durch persönliches Kennen
- gesammelte Themen können an NÖGUS und Verantwortungsträger weitergetragen werden – größere Chance auf Veränderung und Wirksamkeit der Einzelperson.

Bericht: überregionales Austauschtreffen (Dr. Rambauske)

zweimal pro Jahr ist aktuell ein Treffen von Mitgliedern aller Projektteams mit Personen des NÖGUS, Abteilungen des Land NÖ, der ÖGK angesetzt. Bei diesen Treffen werden wichtige Anliegen und Themen, die in den regionalen Netzwerken gesammelt wurden, weitergeleitet und Lösungen angediskutiert. Ein Bewusstsein für anstehende Problemfelder kann so bei Entscheidungsträgern geschaffen, Veränderungen leichter erreicht werden. Themen der letzten Treffen waren z.B. psychiatrische und psychologische Betreuung. Das nächste überregionales Austauschtreffen soll am 07.10.2024 stattfinden.

Vorstellungsrunde:

ANANAS Frühe Hilfen (Jennifer Michal, Sandra Zihl)

mobile Familienberatungsstellen zur Entlastung von Familien ab Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes durch mobile Begleitung, um eine gelingende Entwicklung der Kinder und eine freudvoll erlebte Elternschaft zu ermöglichen. Sprechstunden finden regelmäßig in Landeskliniken statt. Aktuelle Informationen und Veranstaltungen sind auf der Homepage zu finden.

Frühförderung (Sandra Riedl): Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern nach Frühgeburt oder bei diagnostizierter Beeinträchtigung. Aktuell gelingen die Diagnostik und Genehmigung nicht immer zeitnah.

Jugendarbeit 07 (Petra Lachinger): anonym und kostenfrei tätig in Strasshof und Deutsch Wagram in Form von Streetwork, Jugend- und Queer-Treffen; Workshops in Volksschulen, Mobbing- und Elternberatung;

Tut Gut (Claudia Hoffmann): Beratung im Rahmen „gesunde Schule“. Eine Zunahme von Kindern mit sozialen Auffälligkeiten ist zu beobachten. Ausflüge und Ferienlager ohne Handynutzung zeigen positive Effekte bei der Interaktion. Es gäbe aber Eltern, die hierbei ständig medialen Kontakt zu ihren Kindern fordern.

Institut für berufliche Integration, NEBA, PSZG GmbH (Sonja Trapichler)

Unterstützung zur beruflichen Integration von Jugendlichen und Erwachsenen mit psychischen Problemen, psychiatrischen / neurologischen Erkrankungen. Die Zahl betroffener Jugendlicher nehme stark zu.

ITA - INDIVIDUALISIERTE TEIL-AUSBILDUNGEN FÜR JUNGE MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN (Brigitte Neuhauser):

Die ITA GmbH ist eine gemeinnützige GmbH mit zwei Standorten: einen in Wien und einen in Gänserndorf in der Hochwaldstraße, wo seit März 2019 das neue Zuhause für 13 junge Menschen mit Behinderung bis zum 26 Lebensjahr, die mit Unterstützung einer mehrfachtherapeutischen Förderung ein selbstständiges Leben führen lernen. Angeboten werden tiergestützte Intervention, Gartentherapie, Wintersportkurse, Outdoorkurse, Sportkurse, Inklusive Bühne, Freizeitnetzwerk.

HPE Angehörigengruppe Gänserndorf Beratung (Miriam Auer)

Wenn ein nahestehender Mensch an einer psychischen Erkrankung leidet, stehen Angehörige und Freunde auch vor vielen Fragen und Belastungen. Zunehmend sind mehr Jugendliche psychisch auffällig, etwa auch mit Selbstverletzungen. Die Beratung bei HPE ist kostenfrei und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen. In Gänserndorf findet sie jeden 3. Dienstag im Monat von 18:00-20:00 im PSZ-Beratungszentrum statt.

MA-Art® Kunsttherapie & Psychosoziale Beratung (Miriam Auer)

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Einzel-, Paar- und Gruppensetting

Die MÖWE – Kinderschutzzentrum Mistelbach (Karin Reichenauer)

- Unterstützung des Opfers bei Gewalterfahrungen; Suchtberatung;
- Psychotherapie, Prozessbegleitung, Diagnostik, problemorientierte Lösungsangebote;
- Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der Prozessbegleitung.
- Kinderschutz auch für beeinträchtigte Kinder in Einrichtungen / Institutionen

Caritas – Mobile Hospiz (Karin Kriz): Projekte wie Palliativ-Care, Hospiz macht Schule. Betreuung bei Verlustängsten und seit September auch Kindertrauergruppe.

individuelles Netzwerken: aktuelle Problemfelder:

- Jugendlichen, die nicht in die Schule gehen, keinen Schulabschluss, keine Lehre machen und somit oft in keinen Beruf einsteigen. Die große Schwierigkeit ist, diese anzusprechen bzw. auf sie zuzugehen. Sie ziehen sich zu Hause zurück, manchmal auch mit Unterstützung ihrer Eltern.
- Aus den Beiträgen der Angehörigengruppe wird ersichtlich, dass Eltern, die mit herausfordernden Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter einem Dach leben sich mehr Unterstützung wünschen. So wie manche Eltern den Rückzug ihrer Kinder unterstützen, kommt es umgekehrt auch zu Situationen, in denen sich junge Menschen auf ihre Rechte berufend zurückziehen und Eltern nur tatenlos zusehen können.

- Zusammenfassen kann festgehalten werden, dass der aktuelle gesellschaftliche Wandel erheblich ist, sich aber auch die Wünsche und Erwartungen aller Beteiligten und die an alle Beteiligten geändert haben.
- Medienabhängigkeit und die Folgen: Mobbing; negative Beeinflussung durch irrationale Information aus diversen Medien;
Diagnosen aus dem Autismus-Spektrum häufiger → Nachfolgeprojekte, Betreuung, Jobmöglichkeiten, ...?

Allfälliges/Vorschau:

KIJU-Netzwerk-Treffen:

- **Bezirksnetzwerktreffen Hollabrunn 14. Oktober 2024, 15:00 - 18:00 Uhr**
Themenschwerpunkt Kinder- & Jugendkriminalität
im NÖ Sozialpädagogisches Betreuungszentrum Hollabrunn
Elsa-Brandstrom-Straße 1, 2020 Hollabrunn
- **Bezirksnetzwerktreffen Korneuburg 07. Oktober 2024, 10:00 - 12:00 Uhr**
im City-Hotel Hauptstraße 49, 2000 Stockerau
- **Fachtagung des Kinder- & Jugendnetzwerks Weinviertel
24. Oktober 2024 von 13:00 bis 17:00 Uhr**
Thema: Medienkonsum im Kinder- und Jugendalter
Veranstaltungshalle Ernstbrunn, Hollabrunnerstraße 1, 2115 Ernstbrunn
- **Bezirksnetzwerktreffen Mistelbach 21. November 2024, 16:30 - 19:00 Uhr**
in der Gastwirtschaft Neunläuf, 2193 Hobersdorf / Wilfersdorf, Wienerstraße 4
 - Einladung erfolgt über Verteiler
 - **Termine werden auf der Homepage kund gemacht**

Protokolle werden auf die HP gestellt www.kiju-weinviertel.at

gefördert vom 